

LTWP-1-017 1. Gutes Klima – Saubere Energie

Antragsteller*in: Martin Rothe (KV Südliche Weinstraße)

Text

Von Zeile 17 bis 23:

Wir GRÜNE geben ein anderes Tempo vor. Entschieden setzen wir uns ~~ein für mehr Klimaschutz~~ die Rettung unserer Lebensgrundlagen ein, und verfolgen das Ziel einer klimaneutralen Gesellschaft. Gemäß dieser uns leitenden Grundprämisse treten wir in einer neuerliche Regierungskoalition in Rheinland-Pfalz angesichts der rapide sich schließenden Zeitfenster nur dann ein, wenn deren Agenda und Realpolitik alleine diesem Ziel dient. Dafür denken wir alle Bereiche zusammen. Auch den von Klimaschutz und Wirtschafts, die in ihrem Volumen auf unserem begrenzten Planeten nicht unbegrenzt weiter wachsen kann. Sogenannte Infratstrukturmaßnahmen, wie Straßenbau, Gewerbeansiedlung mit der damit verbundenen Flächenversiegelung, müssen zukünftig ausnahmslos dahingehend kritisch hinterfragt werden, inwieweit sie Betreibungen zum realen Klimaschutz konterkarieren bzw. die weitere Übernutzung unseres Planeten vorantreiben. In diesem Fall sind sie zu unterlassen. Wir wollen in Rheinland-Pfalz noch mehr erneuerbar erzeugten Strom produzieren und die Mobilitätswende weiter umsetzen. Im Dialog mit unserer Wirtschaft treiben wir die ökologische Transformation voran, ~~um unseren Wohlstand und Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen~~. Klimaschutzendes Bauen mit Holz, die Wärmewende bei Gebäuden und die

Begründung

Die GRÜNEN müssen sich endlich entscheiden, ob Sie, wie in den vergangenen 20 Jahren, in Koalitionen weiterhin mit Verantwortung übernehmen wollen, deren Gesamt- Regierungs-/Klimabilanz unstrittig immer negativ war!

Angesichts der aktuellen lokalen wie globalen Situation (Stichworte: Dürren, Waldvernichtung weltweit in Folge durch Brände und Dürren, grassierendes Artensterben, eskalierende Hitzenwellen, Wasserknappheit, Zerstörung der Böden) können wir einfach so nicht mehr weitermachen im Schielen auf das "ewige Wohlstandsversprechen auf hohem Level". Es ist global gesehen nicht "klimagerecht"! Und: "Technologie" alleine ist nicht die Lösung. Das sollte den GRÜNEN endlich mehr einfallen! Es muss auch um die Begrenzung des Gesdamsystems gehen, ansonsten werden exponentielle Wachstumsraten wie bisher alle Einspar- und Transformationserfolge auffressen. Im übrigen sind auch die Rohstoffe für regenerative Techologie begrenzt.